

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 58.

23. Juli

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Verschollener). Der am 25. März 1772 geborne und schon längst verschollene Georg Friedrich Kirms, Schlossergeselle von Lichenzell, sowie seine unbekanntesten Erben werden hiedurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls jener für todt erklärt und sein Vermögen unter die bekannten Intestat-Erben definitiv vertheilt werden würde.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht,
Den 13. Juli 1842.

Lindauer.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Weil. Jakob Wilhelm Gauß, gewesenen Schreiners von Hb. sen wird am

Donnerstag den 18. Aug. d. J.

Morgens 8 Uhr

die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 16. Juli 1842.

K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

Neuenbürg. Am

Freitag den 29. Juli d. J.

wird die Zunft-Versammlung der Hafner dahier abgehalten werden, wobei folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

1) die Abhör der letztgestellten Zunftrech-

nung von 1836 / 39.

2) die Eröffnung und Vollziehung eines Regierungserlasses in Betreff des Beitrags von Lehrlingen und Meistern zu Unterstützung der Handwerksgehilfen.

3) die Wahl der Zunftvorsteher für die Rechnungsperiode von 1842 bis 1845.

Sämmtliche Meister der Zunft werden aufgefordert, an gedachtem Tag

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Zur Wahl der 3 Zunftvorsteher wird die Abstimmung von wenigstens $\frac{2}{3}$ der stimmberechtigten Meister erfordert, die Abstimmung kann jedoch auch ohne persönliches Erscheinen durch Einsendung eines von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettels geschehen, nur muß in diesem Fall der Stimmzettel noch vor dem Schlusse der Wahlhandlung dem Vorsitzenden übergeben werden.

Derjenige Meister, welcher ohne gültigen Grund weder mündlich, noch schriftlich abstimmt, wird mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. belegt.

Vorsiehendes haben die Ortsvorsteher den Hafnermeistern sogleich bekannt zu machen.

Den 18. Juli 1842. K. Oberamt. Leopold.

Biefselsberg, Gerichtsbezirks Neuenbürg. K. oberamtsgerichtlichen Auftrags zufolge wird aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Keppler, Müller dahier seine sämmtlichen besizenden Realitäten im Weg der Execution im Aüßreich verkauft, als

Häuser und Gebäude:

1) die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang am Reichenbach,

- 2) die Hälfte an einem neuen 2stöckigen Wohnhaus mit Keller und Stallung,
- 3) die Hälfte an einer holländischen Oelmühle mit Handfreibe und Schleismühle,
- 4) die Hälfte an einer Scheuer mit Holz- hütte und Stallung,
- 5) die Hälfte an 9 Schweinställe,
- 6) die Hälfte an 12 Morg. 2 Bitt. Gärten, Wiesen und Baufeld.

Der Verkauf ist det am 1. August d. J. auf hiesigem Rathszimmer

Morgens 8 Uhr

statt, auswärtige Käufer haben sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Bemerkt wird, daß die zweite Hälfte Realitäten billig mit angekauft werden kann und daß sämtliche Werke am Reichenbach, welcher bei Kälte und Trockene das nöthige Wasser liefert.

Am 7. Juli 1842.

Gemeinderath. Aus Auftrag:
Schuldheiß Saas.

Wü r z b a c h. Es hat sich bei einem hiesigen Bürger ein unges. 1 Jahr altes Kuhkalb eingestellt. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Kostenersaß abholen.

Den 18. Juli 1842.

Schuldheiß Bayer.

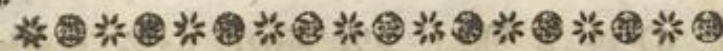
Außeramtliche Gegenstände.

Neuenbürg. (Preis Vertheilung des landwirthschaftlichen Bezirks Vereins bei dem Partikularfest am 18. Oktober 1842). Bei der jüngst abgehaltenen Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins wurden folgende Prämien für das heurige Jahr ausgesetzt:

- 1) für die drei ausgezeichnetsten Farren, nicht unter 1 und nicht über 3 Jahre alt, 20, 15 u. 10 fl. unter der Bedingung, daß die Thiere, welche Preise erhalten, innerhalb eines Jahres von der Preisvertheilung an, nicht außerhalb des Oberamtsbezirks veräußert werden dürfen.
- 2) für die ausgezeichnetesten 4 trächtigen Kalbeln 12, 10, 8, 6 fl.
- 3) für die ausgezeichnetesten 2 Kühe mit dem 2., 3. oder 4. Kalbe 10 und 8 fl.

Sämmtliche Thiere müssen wenigstens $\frac{1}{2}$ Jahr im Besitze der Eigenthümer gewesen seyn.

- 4) für 4 Diensthöten männlichen u. weiblichen Geschlechts, welche innerhalb des Oberamtsbezirks bei einer und derselben Dienstherrschaft über 10 Jahre treu und gut gedient haben, zusammen 40 fl., neben Ausstellung eines Zeugnisses hierüber. Solche, welche für heuer keine Preise erhalten können, sich aber in ihrem Dienst ausgezeichnet haben, werden öffentlich belobt.
 - 5) demjenigen, welcher den Suppinaer Pflug zuerst in seiner Gemeinde einführt, 5 fl. mit Beschränkung für heuer auf 10 Gemeinden.
 - 6) denjenigen 4 Landwirthen, welche sich durch Herstellung geordneter Dünglagen und Güllelöcher, sowie durch Einführung der Compostdüngerbereitung auszeichnen, je 5 fl.
 - 7) denjenigen 5 Lehrern, welche jungen Leuten in der Obstbaumzucht guten Unterricht ertheilen, je 10 fl.
 - 8) denjenigen jungen Leuten, welche sich in der Obstbaumzucht haben unterrichten lassen und Fortschritte zeigen, zusammen 50 fl.
- Sodann werden
- 9) junge Leute, welche in Betreff der Hanf- und Flachsbereitung in Hohenheim Unterricht nehmen, welcher demnächst beginnt und wobei nur die Kost und Wohnung zu bezahlen ist, nach Zulassung der Kräfte der Vereinskasse eine Unterstützung erhalten.
- Für die Ausmittlung der Preiswürdigkeit des Viehes ist ein Schaugericht erwählt worden, bestehend aus dem
- Oberamtschierarzt,
Schuldheiß Bodamer von Höfen,
— Lötterle in Maisenbach,
— Rittmann in Grunbach,
Ochsenwirth Saas in Dobel,
Rößlensw. Schuhmacher in Gräfenhausen,
und folgenden Ersatzmännern:
Schuldheiß Barth in Calmbach,
— Rentschler in Igelsloch,
— Dürr in Rapsenhart.
- Zum Ort der Preisvertheilung ist die Eckersche Viehbrauerei in Neuenbürg bestimmt worden.



Calw.

(Außergewöhnliche große musikalische Abendunterhaltung).

Nächsten Dienstag den 26. dieß wird das Musikpersonal der K. Leibgarde zu Pferd mit einer Auswahl der beliebtesten und vorzüglichsten Musikpiecen für vollständige Blechmusik sich im Garten des Hr. Thudium produciren. Anfang 4 Uhr. Entree 12 fr.

Gänßlen, Etabstrompeter.

NB. Sollte ganz schlechte Witterung es verhindern, so findet die Unterhaltung im Saale des Herrn Thudium statt.

Ich erlaube mir, ein hochgeehrtes Publikum auf vorstehende Musikunterhaltung besonders aufmerksam zu machen, mit der Versicherung daß diese Gesellschaft in der That etwas Ausgezeichnetes leistet.

F. Hammer.



Calw.

Die Unterzeichneten feiern ihre Hochzeit am Donnerstag den 28. Juli im Waldhorn in Hirsau. Sie erlauben sich, ihre werthen Gönner, Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuche einzuladen.

Heinrich Hank, Tuchmacher
und seine Braut Johanne
Bozenhardt.



Calw. Bei Unterzeichnetem ist fortwährend gut geräucherter Schinken das Pfund zu 15 fr., abgekocht das Pfund zu 20 fr., Braunschweiger Würst. das Pfd. zu 24 fr. zu haben, für die Gute wird garantirt.

Christian Beißer, Metzgermeister bei der äußern Mühle.

Calw. Beck Rothaker schenkt guten Wein aus, die Maas zu 12 fr.

Neuenbürg. (Einsendung landwirthschaftlicher Produkte zu der im Sept. d. J. in Stuttgart stattfindenden Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe). Mit der gedachten Versammlung soll eine Ausstellung von landwirthschaftlich-technischen Produkten und Geräthen in Verbindung gesetzt werden, weßwegen die OberamtsAngehörigen eingeladen werden, solcherlei Produkte, welche in der hiesigen Gegend vorzugsweise und in besonderer Güte erzeugt und verarbeitet werden, z. B. Kirschengeist, Heidelbeergeist, Flachs, Hanf, Kastanien, Trauben u. s. w. dazu einzusenden.

Diejenigen, welche geneigt sind, zu dem hiebei beabsichtigten Zweck, nemlich den Mitgliedern der Versammlung ein Bild von den dermaligen Leistungen und Eigenthümlichkeiten der landwirthschaftlichen Kultur in Württemberg vor Augen zu stellen, mitzuwirken, wollen spätestens bis 25. Juli d. J. dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins anzeigen, welcherlei Produkte und in welcher Quantität sie nach Stuttgart zu senden beabsichtigen, damit wegen des Lokals der Ausstellung Vorseege getroffen werden kann.

Die Einsendung würde auf Kosten der gedachten Versammlung geschehen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß ihren Amtsangehörigen in Bälde bekannt machen lassen.

Den 10. Juli 1842.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:

M o l l e r.

Calw. Alle diejenigen, welche für AbbruchsMaterial von dem Gebäude bei der äußern Mühle noch etwas schulden, werden gebeten, es an den Unterzeichneten, der von den Unternehmern als Kassier aufgestellt ist, zu entrichten.

Alt U. Gehring.

Agembach. Die Unterzeichneten sind willens, ihre gemeinschaftliche Eisen-Sägmühle am

Feiertag Jakobi den 25. dieß im Lamm dahier im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Lammwirth Gaier,
Georg Fried Keppler.

W i l d b a d.
 Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß bereits neue Naturscenen die Stelle der bisher so beliebten vertreten. Wenn jene allgemeinen Beifall einärndeten, so wird auch diesen derselbe um so weniger versagt werden können, da sie ebenso ausgezeichnet treu die Natur nachahmen. Die neu aufgestellten Stücke sind: die Marksburg am Rhein. Via mala in der Schweiz. Das Manöver bei Heilbronn. Der Vierwaldstädter See in der Schweiz. Montfort am Bodensee. Oberwesel am Bodensee. Neurheinstein. Muhlthal im Berner Oberland. Schloß Lichtenstein. St. Gear am Rhein. Brunnen im Donauthal. Reichenbach, Wasserfall im Berner Oberland.

Indem ich zu zahlreichem Besuch ergebenst einlade, bemerke ich, daß die malerischen Darstellungen in meiner Bude in den K. Anlagen dahier zu sehen sind. Eintrittspreis 12 Kr. Kinder zahlen die Hälfte. Staudesperonen zahlen nach Belieben.

Friedrich Dörr.

Stadt Altenst. (WirtschaftsVerkauf) Zu Vereinfachung meines Geschafes und um mich meinen Verbindlichkeiten auf einmal zu entledigen, bin ich entschlossen mein Anwesen im Wege öffentlichen Aufstreichs auf die thunlichste Weise und unter den billigsten Bedingungen zu veräußern. Zur VerkaufsVerhandlung ist

Montag, Feiertag Jakobi
 der 25. t. M.

Vormittags 9 Uhr

bestimmt.

Das Anwesen besteht in einem größtentheils von Eichenholz neu erbauten und schön verblendeten 3stöckigen Gebäude mit dinaliger Schindwirthschaftsgerichtigkeit zum Anker an der sehr gangbaren Kreuzstraße nach Maagold und Calw mit 2 gewölbten Kellern und einer Remise auch Stallung. Im 2. Stock befindet sich eine große Wirthsstube mit 2 heizbaren ebenfalls geräumigen Nebenjimmern nebst Küche. Der 3. Stock enthält einen hübschen heizbaren Saal, 2. an denselben stoßende heizbare Zimmer und ein weiteres größeres Zimmer ebenfalls heizbar.

Im Zwerchgebäude befinden sich 4 Zimmer wovon das größere heizbar ist.

Dem Gebäude gegenüber steht eine im vorigen Jahr neu erbaute Scheuer mit Stallungen. Oben an das Wirthschaftsgebäude stoßt ein großer zum Nutzen und Vergnügen angelegter Garten mit etwas Feld und unten am Haus ist ein weiterer Küchengarten, $\frac{1}{2}$ Brtl. $4\frac{3}{4}$ Dith. im Meß haltend, mit bedeckter Kugelbahn. Unfern hiervon liegen ca. 5 Mrg. Aker und Wiesen in bester Lage und 2. Mrg. Wald und ein Sägmühl. Antheil an der Neumühle oben im Thal, welches alles auf Verlangen mit in den Kauf gegeben werden könnte, nebst den vorhandenen sämtliche in gutem Stand erhaltenen WirthschaftsUtensilien.

Die Kaufstiebhaber werden zur Aufstreichs-Verhandlung auf benannten Tag in mein Haus eingeladen, unter dem Ansügen, daß das Anwesen täglich bei mir einzusehen ist, auch in der Zwischenzeit mit mir unterhandelt werden kann, auswärtige unbekannt Kaufstiebhaber aber sich bei der Aufstreichs-Verhandlung mit gehörig beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 9. Juni 1842.

Ankermirch Hensler.

Dickemerkhof bei Stammheim. (Ziegelwaaren und Kalk). Am Donnerstag d. 6. Juni wurde in der hiesigen Ziegelhütte der erste Brand in 2 Oefen ausgezogen und es ist daher von da an Kalk und rothe Waare an Ziegeln, Backsteinen und Klackern um die gewöhnlichen Preise zu haben.

Das anerkannt vorzügliche Material, welches der hiesige Hof zur Ziegerei liefert, und die vorzuziehende Behandlung in der Verarbeitung läßt eine sehr gute Waare zusichern.

Auf den Wunsch der Käufer kann die Waare frei geliefert, auch im andern Fall dem Fuhrmann bis auf die Straße vorgespant werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, Vorstehendes in ihren Gemeinden gegen Ersatz der Kosten durch Anzeigen gefällt zu lassen.

Den 6. Juni 1842.

Die Gutsverwaltung.

Mobiliar-Ver sicherungs-Sache.

Unter der Voraussetzung, daß auch den

ndung landwirth-
 im Sept. d. J.
 n Versammlung
 stwirth). Mit
 g soll eine Aus-
 tlich, technischen
 Verbindung ge-
 OberamtsAngehör-
 igerlei Produkte,
 und vorzugsweise
 euat und verar-
 engeist, Heidel-
 astanien, Trau-
 n.
 gt sind, zu dem
 emlich den Mit-
 in Bild von den
 Eigenthümlichkei-
 Kultur in Wirt-
 , mitzuwirken,
 Juli d. J. dem
 felichen Bezirks-
 ei Produkte und
 ch Stuttgart zu
 wegen des So-
 getroffen wer-
 f Kosten der ge-
 en.
 wollen dieß ih-
 de bekannt ma-
 des landwirth-
 BezirksVereins:
 l t t e.
 welche für Ab-
 ebäude bei der
 hulden, werden
 huerten, der von
 r aufgestellt ist,
 Behring.
 rzeichneten sind
 he Eisen-Säge-
 25. dieß
 icken Aufstreich
 Gaier,
 Keppler.

verehrlichen Bewohnern von Wildbad und der Umgegend die vielen Aufträge nicht entgangen seien, welche neuerer Zeit in Beziehung auf Mobilien-Versicherungs-Gesellschaften in öffentlichen Blättern erschienen sind, und wodurch unter Anderem aufs Klarste nachgewiesen worden ist, daß die Feuer-Versicherungs-Anstalt der **Bairischen Hypotheken und Wechselbank** vor vielen rücksichtlich der Solidität und Billigkeit den Vorzug verdiene, bitte ich wiederholt, mich als den Bezirks-Agenten derselben mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Wildbad den 1. Juli 1842.

Aberle, Drehermeister.

(Empfehlung von Kollnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden).

Beim Beginnen der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kollnisches Wasser, welches von dem K. Württembergischen Medicinal-Collegium in Stuttgart geprüft und unadelschast erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzoglich. Bad. Sanitäts-Commission in Karlsruhe und in dem Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden, und deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und seinem Namen sehr zu empfehlen ist. Von diesem kollnischen Wasser erlasse ich die ganze Flasche a 22 kr., die halbe a 12 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

J. G. Fichtenberger,
Kollnisch-Wasser-Fabrikant
in Heilbronn a. N.

Ein: Niederlage ist in Calw bei Herrn
Kaufmann Deutscher.

(DienstAntrag). Zwei brave und fleißige Dienstknechte — einer für Pferde, der andere für Ochsen — finden auf einem Hofanwesen, der Nähe gegen gute Belohnung sogleich Aufstellung. Näheres bei

Häring, Waldhorn in Calw.
Grumbach. Am 10. Aug. d. J. verkauft Hirschwirth Gemeindepfleger Schützgebelle in Grumbach die Wirthschaft zum Wöden in Biefelsberg nebst 3 Morg. Acker unter den billigsten Bedingungen: 200 fl. müssen baar

bezahlt werden und der Rest in Zieler. Das Nöthigste was zum Betrieb einer Wirthschaft gehört, kann in Kauf gegeben werden. Der vorläufige Anschlag ist blos die geringe Summe von 1400 fl. Auf Begehren wird dieselbe auch unter billigen Conditionen in Pacht gegeben. Die Gebäulichkeiten können täglich in Augenschein genommen, auch vorläufig ein Kauf oder Pacht abgeschlossen werden.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. Pflegegeld bei Matthäus Kentschler in Künzhardt.

400 fl. Pflegegeld gegen 2fache Versicherung zu 4 1/2 pCt. bei Georg Adame Schrotz in Emmenhardt.

Frucht-Preise in Calw,

am 18. Juli 1842.

Kernen der Ed. efl.	17 fl. 30 kr.	16 fl. 12 kr.	15 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	6 fl. 18 kr.	6 fl. — kr.
Haber	7 fl. — kr.	6 fl. 20 kr.	6 fl. — kr.
Roggen das Simri	2 fl. 6 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	1 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Wicken	1 fl. 18 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbfen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

112 Schfl. Kernen, 7 Schfl. Dinkel, 1 Schfl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

172 Schfl. Kernen, 117 Schfl. Dinkel, 61 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

58 Schfl. Kernen, 44 Schfl. Dinkel, 6 Schfl. Haber.

Brodtag in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch 5 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweine-

fleisch, unebazogen 8 kr. abazogen 7 kr.

Stadtschuldbeisnamt Calw. Schuldt.

Redacteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.